

Wie geht Jesus mit Menschen um? 5

Nächtliches Geheimtreffen

Erzähltext Bibelgeschichte // Johannes 3,1-9.16

Tipps zum Erzählen der Geschichte //

- > Wer den Text allein vorträgt, kann versuchen, jeder Person der Geschichte („Jesus“, „Nikodemus“ und „Erzähler“) eine eigene Stimme zu verleihen. Dabei sollte man darauf achten, dass die Erzählung nicht durch komische Stimmen ins Lächerliche gezogen wird.
- > Bei genügend Mitarbeitern kann der Text auch auf drei Leute verteilt und mit verteilten Rollen gelesen werden.
- > Es könnten auch zwei Kinder die Texte von Jesus und Nikodemus übernehmen.

(Eine Erzählfigur wird auf eine Unterlage gestellt.)

„Ich bin Nikodemus, ein Gelehrter aus Jerusalem. Ich kenne mich gut aus in der Bibel, der Thora. Ich weiß ziemlich viel über Gott.“

„Mir ist es wichtig, das Richtige zu tun und mich so zu verhalten, wie es die 10 Gebote und das ganze Gesetz Gottes von mir verlangen.“

„Aus der Bibel weiß ich, dass Gott eines Tages jemanden schicken wird, der der Messias heißt. Er ist wichtig, weil mit ihm Gottes Reich beginnt. Das stelle ich mir sehr schön vor. Gott ist dort selber der König und ich lebe in diesem Reich.“

„Jetzt ist hier seit einiger Zeit ein Mann unterwegs, der Wunder tut. Er heißt Jesus. Er hat Wasser in Wein umgewandelt, er hat schon mehrere Kranke geheilt und die Menschen sind begeistert von ihm. Ich würde ihn gerne mal ein paar Dinge fragen.“

Frage an die zuhörenden Kinder: Was denkt ihr, würde Nikodemus Jesus gerne fragen?
(für jede Frage, die gestellt wird, wird eine Murmel auf den Weg gelegt)

Nikodemus erreicht schließlich das Haus, in dem Jesus sich aufhält. Es ist dunkel geworden und er muss ein Licht entzünden. *(ein Teelicht in einem Glas wird entzündet)*

(Eine zweite Figur wird dazugestellt.) Das ist Jesus. Er ist noch wach. Er will sich gerne mit Nikodemus unterhalten. Ich glaube, er hat sich immer über Menschen gefreut, die viele Fragen hatten.

Nikodemus sagt: „Meister, wir wissen, dass Gott dich geschickt hat. Du hast so viele Wunder getan. Das kann man nur, wenn man von Gott geschickt ist.“

Nikodemus kommt gar nicht dazu seine erste Frage zu stellen, da sagt Jesus etwas Seltsames:

„Nikodemus, ich will dir etwas sagen: Wer nicht von neuem geboren wird, kann nicht in Gottes neue Welt kommen.“

Nikodemus ist verwirrt. Das ist aber ein komischer Satz. Man kann doch nur einmal geboren werden, oder? Bei ihm ist das schon ziemlich lange her. Er ist schon fast fünfzig Jahre alt und stellt sich vor, dass er noch einmal klein wie ein Baby werden sollte. Und warum denn eigentlich?

Was meint ihr? Warum sagt Jesus diesen Satz, dass man noch einmal geboren werden muss, um zu Gottes neuer Welt zu gehören?

Jesus erklärt es Nikodemus noch etwas genauer: „Ich meine das nicht so, dass du dich in ein Baby zurückverwandeln sollst. Eine Frau bringt ein menschliches Baby zur Welt. Aber jeder muss von oben, von Gott neu geboren werden. Denk doch mal an den Wind. *(ein kleines Windrad wird einem kleinen Stück Knete auf der Unterlage befestigt)* Du hörst den Wind, du siehst, was er bewirkt, aber du weißt nicht, woher er kommt. Das ist ein Geheimnis. So geheimnisvoll ist es auch, wenn ein Mensch von Gott neu geboren wird. Dann berührt Gottes Geist diesen Menschen.“

Nikodemus sagt: „Man muss also neu geboren werden. Aber was bedeutet das? Was muss ich denn tun? Ich glaube, ich habe jetzt mehr Fragen als vorhin, als ich zu dir gekommen bin. Hat Gott dich wirklich geschickt? Und wenn er dich geschickt hat, warum hat er das getan?“

Jesus sieht Nikodemus an. Er hat ihn gern. So richtig gern. So gern wie jeden Menschen, dem er an diesem Tag begegnet ist. So, wie er auch dich und mich anschaut. Dann sagt er:

„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Jeder, der an ihn glaubt, geht nicht verloren, sondern bekommt das ewige Leben. Das ist der Grund, warum ich auf diese Erde kam: Weil Gott die Menschen so unglaublich liebt. Und es ist ganz einfach, das ewige Leben zu bekommen und für immer zu Gott zu gehören. Wer mir vertraut und an mich glaubt, der ist neu geboren.“

Das versteht Nikodemus. Er verabschiedet sich von Jesus und geht nach Hause. Jetzt kann er gut schlafen.